



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

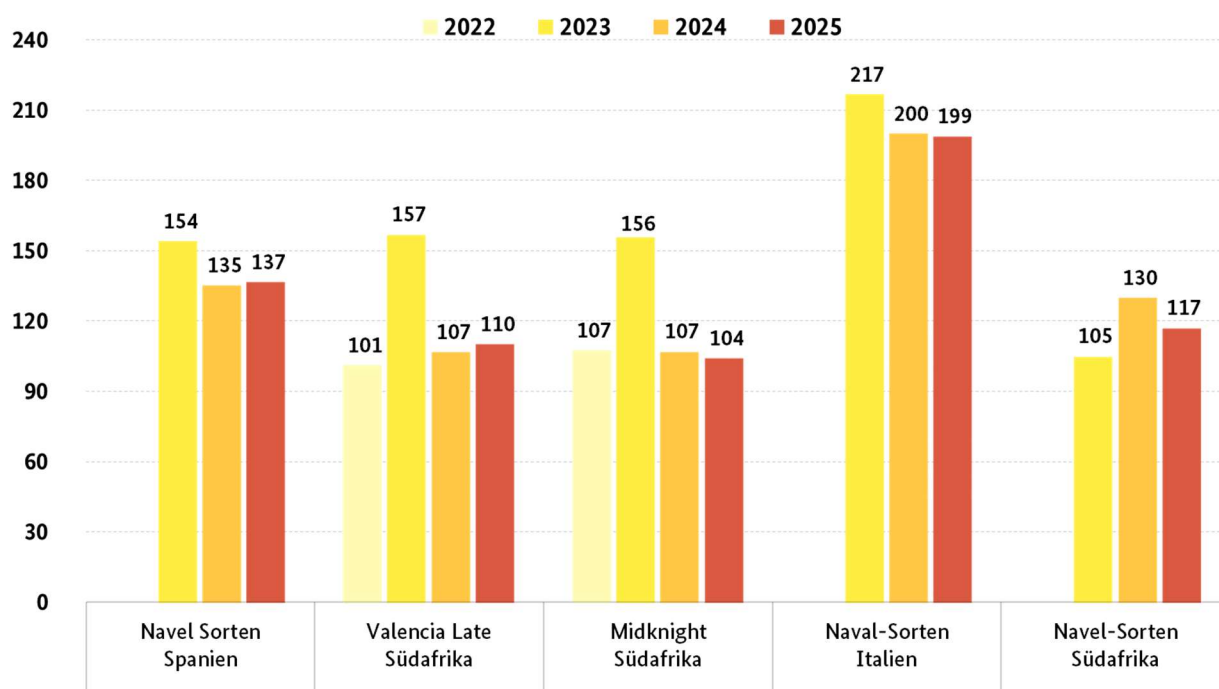
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 47/25 vom 26.11.2025 für den Zeitraum 17.11. – 21.11.2025

Orangen

Spanische Anlieferungen beherrschten das Geschehen, vorrangig standen Navelina bereit, welche inzwischen vorrangig in 16- und 10-kg-Kisten bereitgestellt wurden. Mittlerweile waren sie auch in größeren Fruchtgrößen vorrätig. Die Verfügbarkeit der spanischen Früchte dehnte sich stark aus, was vielerorts unweigerlich zu Vergünstigungen führte. Auch die noch immer präsente südafrikanische Konkurrenz, die merklich billiger als die europäischen Artikel war, sorgte für Schwierigkeiten beim Verkauf. Aus Italien kamen Navelina, die mit Blatt aufgemacht in 9- und 10-kg-Kartons angeboten wurden. In Hamburg kosteten sie bis zu 20,- € je 10-kg-Verpackung. Aus Portugal stammten Newhall, die wie griechische Valencia Late einen ergänzenden Status hatten. Die Temperaturen waren zwar gesunken, dennoch kam die Nachfrage nicht so richtig in Fahrt: Eine Räumung gelang nicht durchgängig. Die Bewertungen tendierten daher oftmals ein wenig nach unten.

Durchschnittspreise Orangen in der 47. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

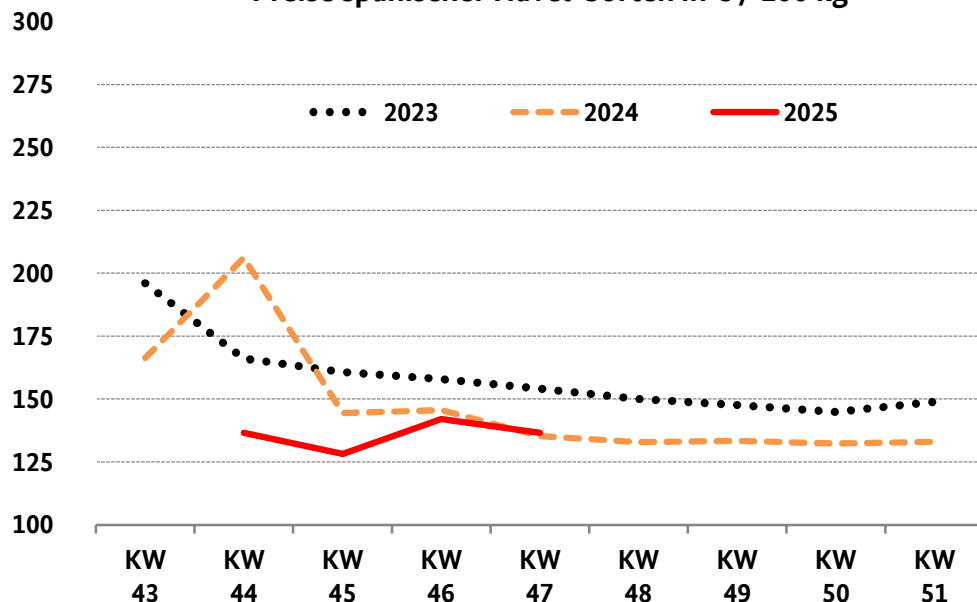
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

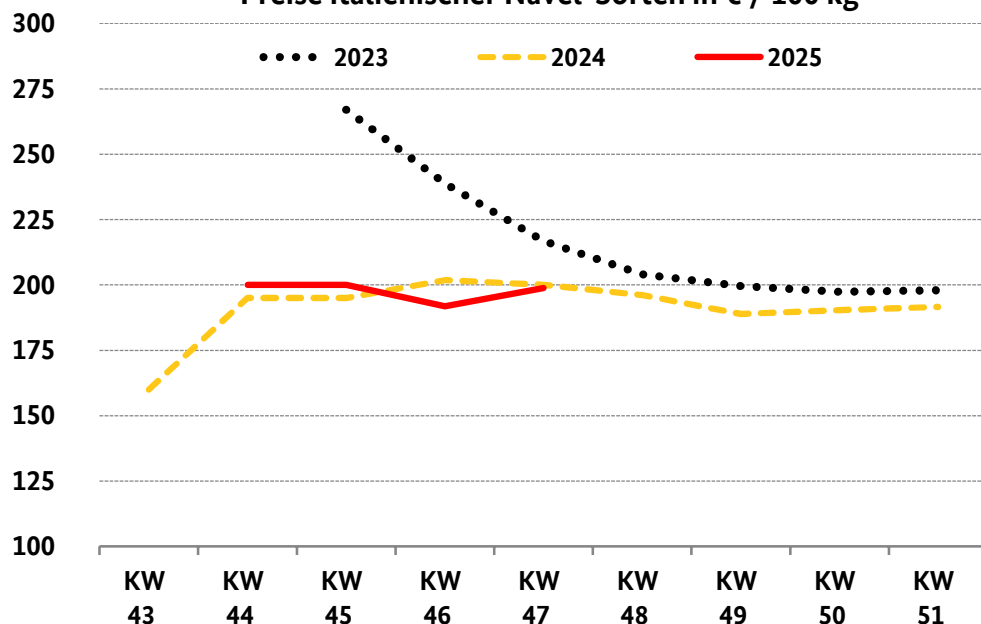
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Orangen

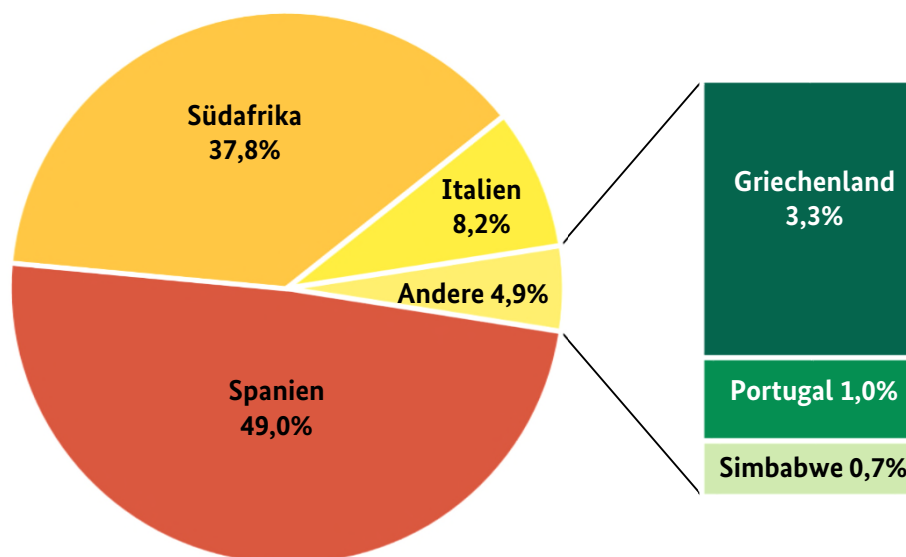
Preise spanischer Navel-Sorten in € / 100 kg



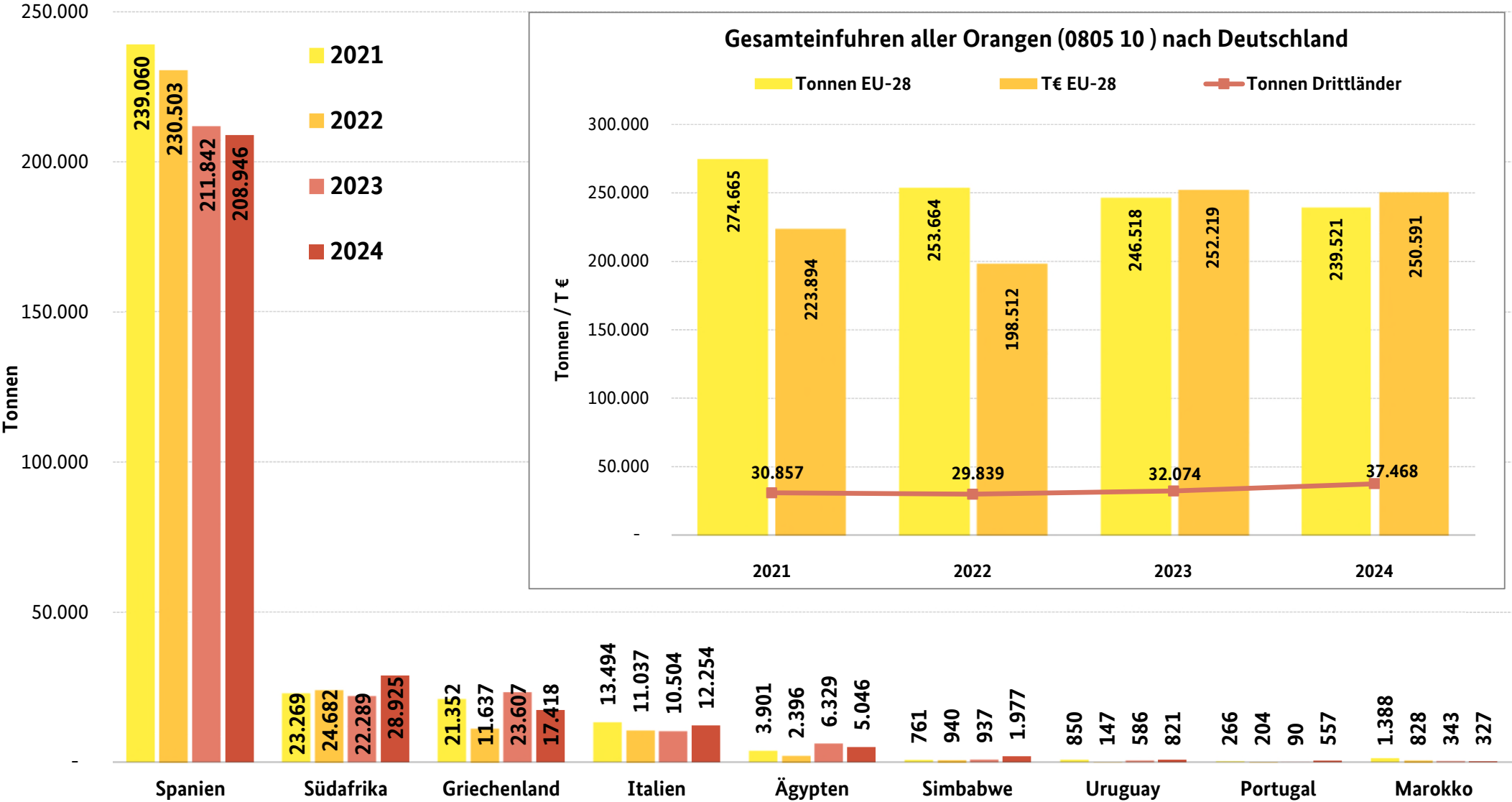
Preise italienischer Navel-Sorten in € / 100 kg



Marktanteile von allen Orangen in der 47. KW 2024

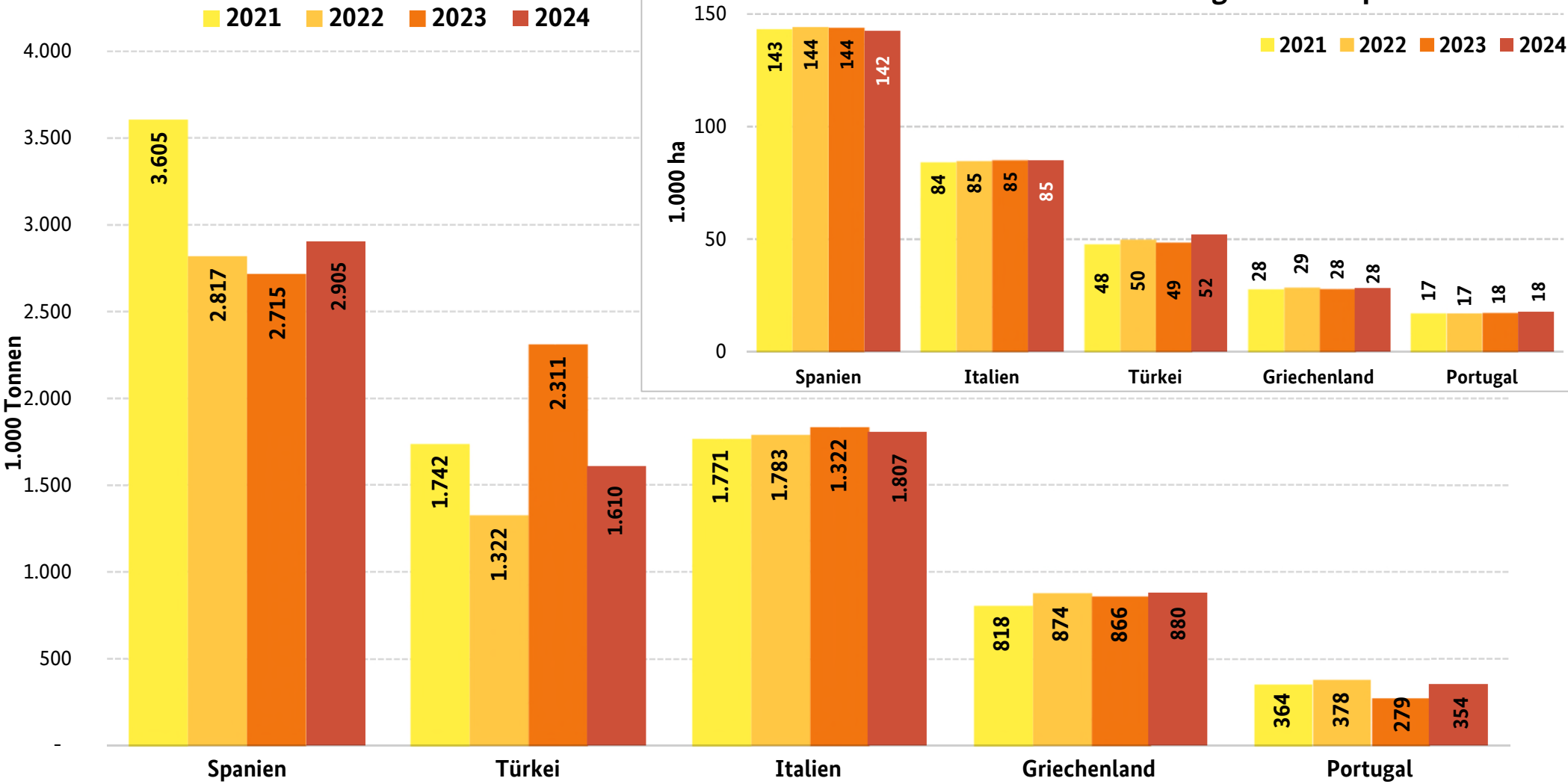


Einfuhren von Orangen (Blond-, Navel- und andere Süßorangen) nach Deutschland

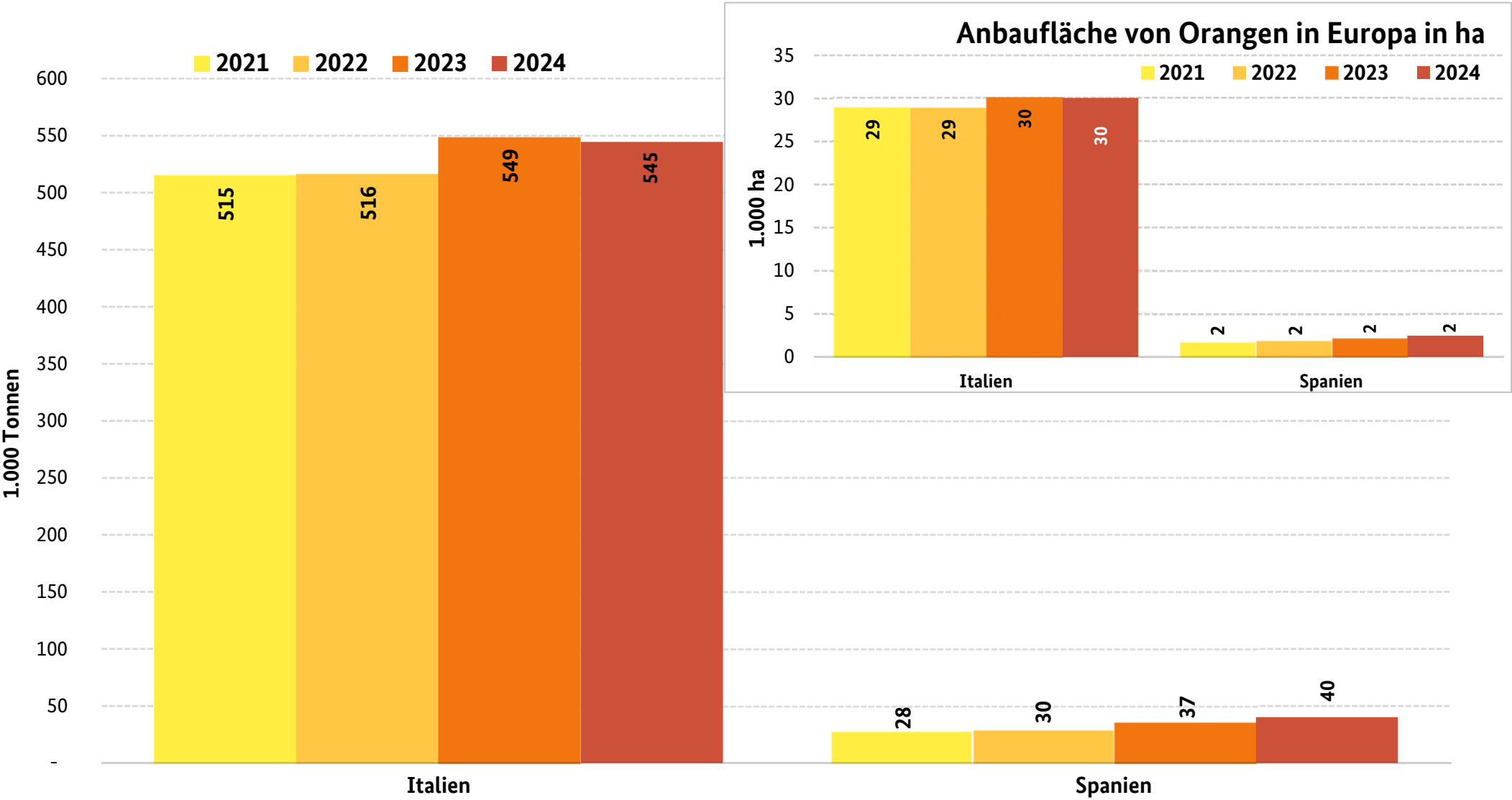


Der Pro-Kopf-Verbrauch lag 2023/24 bei 4,7 kg Orangen im Jahr, also weiter rückläufig

Erntemengen von allen Orangen (Navel-Blut-,Blondorangen) in Europa



Erntemengen von Blutorangen in Europa



Äpfel

Das Sortiment wurde kontinuierlich von inländischen Anlieferungen dominiert. Jonagold, Elstar, Boskoop und Braeburn spielten dabei die Hauptrolle. Aus Italien stammt überwiegend Granny Smith, Pink Lady und Golden Delicious, aus Frankreich Jazz und Pink Lady. Anlieferungen aus Polen, Belgien und den Niederlanden komplettierten die Warenpalette. Importe aus Übersee verschwanden zunehmend aus der Vermarktung und entwickelten sich zur Randnotiz. Das Interesse war durchaus freundlich, konnte aber überall ohne Probleme gestillt werden. Bezüglich der Bewertungen waren die üblichen Schwankungen zu verzeichnen, größere Ausreißer wurden aber nicht festgestellt. Lediglich organoleptisch abschwächende Partien mussten selbstredend mit Vergünstigungen abgegeben werden.

Birnen

Italienische Chargen herrschten in Gestalt von Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ vor. Ihr Verkaufszeitraum bog auf die Zielgerade ein, was sich zum einen an einer verringerten Verfügbarkeit und zum anderen an einer verminderten Güte ablesen ließ. Dennoch beharrten die Händler oftmals auf den bisherigen hohen Forderungen, was den Umschlag merklich abbremste. Aus der Türkei stammten hauptsächlich Santa Maria. Sie wurden von Deveci flankiert, die sich in Frankfurt stark verteuerten. Das inländische Angebot bestand vorrangig aus Xenia, Conference und Alexander Lucas, die aber allesamt, dem späten Saisonzeitpunkt entsprechend, an Relevanz verloren. Die niederländischen Zufuhren verminderten sich ebenso. Die Notierungen schwankten, eine klare Linie war dabei aber nicht auszumachen.

Tafeltrauben

Italienische Früchte überwogen, ihre Saison steuerte aber langsam auf ihr Ende zu. Die Verfügbarkeit schränkte sich augenscheinlich ein und auch die Qualität schwächte sich ab. Die Notierungen stiegen infolge der begrenzten Versorgung aber dennoch meistens an. Aus der Türkei kamen Sultana und Crimson Seedless, aus der Republik Moldau wurden Moldawa zugeführt. Frankreich beteiligte sich mit Alphonse Lavallée und Muscat de Hambourg an der Vermarktung. Das nasskalte Wetter verminderte die Unterbringungsmöglichkeiten. Mit dem Start peruanischer Importe erweiterte sich die Warenpalette ein wenig, was aber keinen wesentlichen Einfluss auf die Bewertungen hatte.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Clementinen dominierten spanische Offerten, italienische ergänzten. Anlieferungen aus Griechenland, Südafrika und Marokko rundeten das Angebot ab. Bei den Satsumas hatte sich die Verfügbarkeit türkischer Importe merklich ausgeweitet, hier ergänzten spanische und italienische Chargen das Angebot. Im Bereich der Mandarinen lief die Saison der südafrikanischen Partien aus: Nadorcott, Orri und Tango nahmen nur noch eine untergeordnete Rolle ein. Infolge der verstärkten Anlieferungen, insbesondere aus Spanien, mussten die Händler ihr bisherigen Forderungen oftmals nach unten korrigieren. Auch die nachlassende Güte spielte dabei selbstredend eine Rolle.

Zitronen

Spanische Primofiori und Verdelli dominierten das Geschehen. Sie standen punktuell fast monopolartig bereit. Ihre uneinheitliche Qualität führte mancherorts zu einer weiten Preisspanne. Türkische Meyer-Zitronen waren nur eine Randerscheinung. Auch die ehemals vorherrschenden südafrikanischen Eureka kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Die niedrigen Temperaturen beschleunigten zwar den Umschlag, infolge der ausgedehnten Verfügbarkeit waren Vergünstigungen aber dennoch nicht immer zu vermeiden.

Bananen

Die Vermarktung verlief ereignisarm. Angebot und Nachfrage harmonierten in der Regel hinreichend miteinander. Die Notierungen verblieben daher meistens auf dem Niveau der Vorwoche. In Berlin trafen zahlreiche Rückläufer aus dem LEH ein, die zu einem relativ niedrigen Preis untergebracht werden mussten, was dann auch zu Vergünstigungen bei der regulären Ware führte. In Frankfurt mussten zu reife Offerten mit Verbilligungen verkauft werden.

Blumenkohl

Inländische Chargen überwogen, ihre Qualität konnte aber nicht mehr restlos überzeugen. Verstärkt abgeladene französische Produkte stießen in dieser Hinsicht schon mehr auf Interesse, ansprechend geschlossene Köpfe sorgten in München für eine rege Nachfrage. Anlieferungen aus Belgien und den Niederlanden spielten zwar eine untergeordnete Rolle, konnten aber dennoch ohne Schwierigkeiten untergebracht werden. Italienische Offerten waren in München zu groß, was ihren Verkauf beeinträchtigte.

Salate

Bei den Eissalaten standen spanische Partien fast monopolartig bereit. Lediglich in Berlin gab es daneben noch niederländische Chargen, deren Präsenz sich aber massiv ausgedehnt hatte. Die Qualität der spanischen Artikel konnte nicht vollends überzeugen, weshalb sich vielerorts eine weite Preisspanne etablierte. Rückläufer aus dem LEH, die mitunter mit einem sehr niedrigen Preis in die Vermarktung gedrückt wurden, sorgten für fallende Bewertungen. Kopfsalate stammten aus Belgien, Deutschland, Italien und Frankreich. Während sich die italienischen Anlieferungen verstärkten, schwächten sich die anderen Herkünfte ab. Das Interesse war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen tendierten eher nach unten als aufwärts, auch wenn vereinzelt Verteuerungen durchaus möglich waren. Bunte Salate kamen aus Italien, Deutschland, Frankreich und Belgien, wobei sich die inländischen Zuflüsse deutlich verminderten. Die Händler konnten ihre bisherigen Aufrufe infolge verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten oftmals ein wenig anheben.

Gurken

Spanische Abladungen dominierten die Szenerie. Die Abladungen aus den Niederlanden und Belgien schränkten sich augenscheinlich ein: Das Saisonende rückt näher. Die Notierungen stiegen an, zum Teil auch recht deutlich. In München profitierten davon auch die griechischen Chargen, deren Bewertungen ebenfalls anzogen. In Frankfurt tauchten am Donnerstag auch marokkanische Importe auf, die aber höchstens ergänzenden Charakter hatten. Bei den Minigurken konnte vorrangig auf spanische Partien zugegriffen werden. Türkische und niederländische Anlieferungen folgten von der Menge her. Auch in diesem Bereich kletterten die Preise oftmals etwas nach oben.

Tomaten

Rispenware stammte hauptsächlich aus den Niederlanden, Belgien und Spanien, Kirschtomaten flossen vorrangig aus den Niederlanden und Italien zu. Runde Tomaten kamen überwiegend aus Marokko, Spanien und den Niederlanden, Fleischtomaten aus Belgien und Spanien. Ergänzt wurde das umfangreiche Sortiment durch Zuflüsse aus der Türkei, Kroatien und Deutschland. Das breitgefächerte Sortiment stieß auf eine durchaus freundliche Nachfrage, die problemlos befriedigt werden konnte. In preislicher Hinsicht gab es die üblichen Schwankungen, wobei größere Ausreißer nicht zu verzeichnen waren. In München waren niederländische und belgische Artikel zwar günstig, sie konnten bezüglich ihrer Ausfärbung aber nicht mehr vollends überzeugen. In Hamburg verbilligten sich belgische Fleischtomaten infolge einer zu langsamen Räumung. In Frankfurt gewannen spanische Rispenofferten dank ihres niedrigen Preises Marktanteile. In Berlin verbilligten sich zunächst die belgischen und niederländischen Rispentomaten, ehe sie sich zum Wochenende hin wieder verteuerten.

Gemüsepaprika

Spanische Zufuhren dominierten, sie wurden von türkischen Importen flankiert. Zugänge aus Polen, Deutschland und Marokko spielten, wenn überhaupt, nur eine untergeordnete Rolle. Die Notierungen der spanischen Partien zogen sukzessive an, zum Teil auch recht deutlich. So sollten die Kunden in Frankfurt für die roten Artikel zum Wochenende hin 20,- € je 5-kg-Karton bezahlen. Auch auf den anderen Märkten verteuerten sich insbesondere die knappen roten Produkte. Die Bewertungen der türkischen Chargen blieben meist konstant, da hier Angebot und Nachfrage hinreichend miteinander harmonierten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Polen beteiligte sich nochmals mit 200-g-Schalen Himbeeren zu 4,- bis 4,30 €. Ansonsten war der Beerenmarkt sehr uneinheitlich: So gab es Heidelbeeren in 125-g-Schalen ab 1,- € und Brombeeren schon ab 1,50 €. In 200-g-Verpackungen hingegen wurden bei Brombeeren auch 4,- bis 4,30 € bezahlt. Erdbeeren stammten überwiegend aus den Niederlanden und sollten 3,50 bis 4,- € je 500-g-Schale kosten. Ägypten startete in die Saison mit 250-g-Schälchen zu 2,20 €. Das Interesse an Feldsalat stieg mit den tieferen Temperaturen. Auch Spinat, Rosenkohl und Grünkohl erreichten neue Kunden. Absatzprobleme gab es hingegen bei Rotkohl und Weißkohl.

Hamburg

Mangos aus Indonesien kosteten zum Auftakt 14,- € je 1,7 kg. Von der Angebotsseite waren die Erträge für Buschbohnen aus Marokko nicht mehr zu realisieren. Zu langsam unterzubringende lose Möhren aus dem Binnenland vergünstigten sich.

München

Die im übersichtlichen Sortiment noch dominierenden polnischen Himbeeren wurden von marokkanischen Importen, meist in 125-g-Deckelschalen, ergänzt; gelegentlich erreichten auch noch Produkte von inländischen Spezialbetrieben den Markt. Insgesamt blieben die Preise Angebotsbedingt sehr fest. Auch im Gegensatz zu österreichischen und niederländischen Johannisbeeren waren Heidelbeeren europäischer Provenienz nicht mehr verfügbar; die Offerten stammten allesamt aus südamerikanischen und südafrikanischen Anbaugebieten. Moldawische Zwetschen der Sorte Stanley waren noch in erstaunlich guter Kondition stetig verfügbar. Das zu reichliche spanische und italienische Angebot an Kakis konnte nur stockend untergebracht werden, Verbilligungen waren unumgänglich. Abhängig vom Produzenten wurde spanischer Brokkoli mit breiter Preisspanne gehandelt; italienische Partien blieben weitgehend unverändert gefordert. Die Forderungen für spanische Auberginen wurden leicht zurückgenommen, italienische Erzeugnisse blieben auf dem Niveau vom Wochenanfang, griechische Abladungen waren nur tageweise mit einem schwächeren Preisansatz greifbar.

Berlin

Die Adventszeit steht vor der Tür und somit kamen auch wieder verstärkt Erdbeeren aus Ägypten, Deutschland und den Niederlanden an den Platz. Die beiden Erstgenannten stellten dabei das Gros, konnten qualitativ überzeugen und taten sich trotzdem noch schwer, Käufer zu finden. In Folge dessen gaben die Forderungen im Verlauf merklich nach und die Anbieter hoffen mit dem offiziellen Beginn der Weihnachtsmärkte in der kommenden Woche auf eine dann freundlichere Resonanz. Die neue Saison von Lauchzwiebeln/Schluppen aus Ägypten begann mit Wucht und die vorgefundenen Sendungen zeigten sich in sehr ansprechender Güte, sodass die Kunden rund 0,60 € je Bund zahlen mussten.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 47 / 2025 vom 17.11.25 bis 21.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2024	45. KW 2025	46. KW 2025	47. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	133	110	110	106	115	94	120	100
Boskoop	Deutschland	75/80	120	120	120	105		105		
Braeburn	Deutschland	lose	136	118	122	108	100	104	120	100
Braeburn	Deutschland	75/80		115	115	109		109		
Braeburn	Italien	75/80	140	125	126	135				135
Braeburn	Italien	80/85	155	155	156	156				156
Elstar	Deutschland	lose	134	112	112	109	118	102	123	100
Elstar	Deutschland	75/80	130	112	111	107		107		
Gala	Deutschland	lose	117	116	116	113	125	110		100
Golden Delicious	Deutschland	lose	145	129	129	116	110	120	110	130
Golden Delicious	Deutschland	75/80		165	172	155	155			
Golden Delicious	Italien	lose	106	110	110	110	110			
Golden Delicious	Italien	70/75	133	130	130	130		130		
Golden Delicious	Italien	75/80	162	144	148	145		135	170	150
Golden Delicious	Italien	80/85	183	185	185	177	189			164
Granny Smith	Frankreich	70/75	153	161	161	161	161			
Granny Smith	Frankreich	75/80		196	198	200			200	
Granny Smith	Italien	lose	118	135	137	137	110		160	150
Granny Smith	Italien	70/75	145	145	148	139		130		156
Granny Smith	Italien	75/80	176	168	173	156	154	135	193	168
Granny Smith	Italien	80/85	193			189	189			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	118	91	91	85		82		100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	120	104	104	90		90		
Honeycrunch	Deutschland	75/80	300			300				300
Honeycrunch	Deutschland	80/85	220	210	210	203		203		
Jazz	Frankreich	70/75	255	240	243	255				255
Jazz	Frankreich	75/80	255	253	262	265	251		278	265
Jazz	Frankreich	80/85		267	259	259	259			
Jazz	Italien	70/75	240			231				231
Jazz	Italien	75/80	230	208	219	185		168		239
Jonagold	Deutschland	lose	132	117	122	114	116		113	110
Jonagold	Deutschland	70/75	130	112	110	110		110		
Jonagold	Deutschland	75/80	150	160	144	130				130
Jonagold	Deutschland	80/85		171	170	170	170			
Jonagored	Deutschland	lose		110	108	108		108		
Kanzi	Deutschland	75/80	210	225	241	275	275			
Kanzi	Deutschland	80/85	228	210	205	204		200	210	
Kanzi	Italien	70/75	220	260	270	243				243
Kanzi	Italien	75/80	235	223	224	224		214	230	255
Pink Lady	Chile	75/80		260	248	280		280		
Pink Lady	Chile	80/85		230	230	230		230		
Pink Lady	Frankreich	70/75			253	268				268

KW 47 / 2025 vom 17.11.25 bis 21.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2024	45. KW 2025	46. KW 2025	47. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Pink Lady	Frankreich	75/80	261		261	267	254			278
Pink Lady	Frankreich	80/85	272		238	245	238		255	
Pink Lady	Italien	70/75		250	250	271				271
Pink Lady	Italien	75/80	233	250	257	235	243	213	240	284
Pinova	Deutschland	lose	141	120	122	123	125		120	127
Red Delicious	Italien	lose	131	120	126	134	120		130	140
Red Delicious	Italien	70/75		150	150	165	200			150
Red Delicious	Italien	75/80	169	152	160	136		115		160
Red Delicious	Italien	80/85	173	187	187	175	189			170
Red Jonaprince	Deutschland	lose	95	85	86	86	90	84		
RubINETTE	Deutschland	lose	141	122	125	131	145		130	100
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85		220	220	220			220	
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	200	220	220	216		213		230
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	131	119	119	121	118	125	120	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		128	168	152	170	130		
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	124	140	134	140				140
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	160	112	150				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	156	141	150	139		120	170	160
Topaz	Deutschland	lose	144	128	133	130	145		130	100
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	151	120	118	117	148	114	120	104
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	160	130	130	124		124		
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	262	274	287	283	315	265		
Abate Fetel	Italien	70/75	287	290	299	283	340	301	244	300
Abate Fetel	Italien	75/80	314	324	333	307	365	334	260	330
Abate Fetel	Italien	80/85	316	366	369	354		353		360
Alexander Lucas	Deutschland	lose	121	137	134	137			145	120
Alexander Lucas	Deutschland	65/70		120	120	120	120			
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		135	130	157		260	136	
Conference	Belgien	lose	150	120	118	115	115			115
Conference	Deutschland	lose	147	124	116	109	125	100		115
Conference	Niederlande	lose	152	138	141	138	128	143	141	
Deveci	Türkei	65/70		291	295	294		294		
Deveci	Türkei	70/75		300	300	300				300
Deveci	Türkei	75/80	285	359	363	363			363	
Deveci	Türkei	80/85	241	332	327	333	333			
Gute Luise	Niederlande	lose	171	146	153	151	145			155
Rote Williams Christ	Italien	70/75	244	240	254	233			233	
Rote Williams Christ	Italien	75/80		240	250	250			250	
Santa Maria	Italien	65/70	257	255	254	252	250	244	259	
Santa Maria	Italien	70/75	264	252	246	265	275	253	267	275
Santa Maria	Italien	75/80	250	268	269	280		258		315
Santa Maria	Türkei	65/70	203	294	290	290	300		288	
Santa Maria	Türkei	70/75	246	316	336	326	331	213	338	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240	333	360	339				339
Williams Christ	Deutschland	lose		128	125	125			125	
Williams Christ	Italien	70/75	224	226	233	241		244	229	275
Williams Christ	Italien	75/80	246	235	240	246		246	237	280
Xenia	Deutschland	lose	167	159	157	156	150		160	
Xenia	Deutschland	75/80	242	203		205			205	
Xenia	Deutschland	80/85		170	175	188	160			200
Xenia	Niederlande	lose	177	170	185	181		181		
Xenia	Niederlande	75/80	199	213	211	212	210		214	
Xenia	Niederlande	80/85	187	210	211	218	218			
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Italien	/	540	330	319	322		342	290	
Crimson Seedless	Türkei	/	417	300	280	319		325		310

KW 47 / 2025 vom 17.11.25 bis 21.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2024	45. KW 2025	46. KW 2025	47. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Festival/Superior Seedl. / Sugraor	Italien	/		310	310	310		310		
Italia	Italien	/	471	238	231	256	236	268	234	293
Michele Palieri	Italien	/	489	220	226	230	229	230		
Red Globe	Italien	/	432	221	214	234	207	265	210	215
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	420	361	370	440	362		390	575
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Italien	/		240	240	245		245		
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/	241	187	200	183	188			175
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	470	330	344	341	360	287	340	397
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/		211	212	222	236		210	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	599	340	339	370	350	372	375	388
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	574	330	336	364	350	364	364	386
Thompson Seedless	Türkei	/	399	298	308	313	330	313	310	310
<u>Pflaumen</u>										
/	Italien	/	270	234	250	250	250			
/	Spanien	/		284	276	283	285			275
<u>Zwetschen</u>										
Stanley	Moldau	/		130	153	143	168			139
<u>Kiwis</u>										
/	Frankreich	25/27	492	733	650	538		412	633	
/	Frankreich	30/33				390		390		
/	Griechenland	25/27	249	281	268	250	250			
/	Griechenland	30/33	252	236	240	240	220	254	230	250
/	Griechenland	36/39	210	220	220	225		230		220
/	Italien	25/27	342	344	339	330	330			
/	Italien	30/33	314	303	296	285	298	287	264	310
/	Italien	36/39	248	306	304	291		284		300
/	Neuseeland	25/27	397	431	445	434	491	413	464	
/	Neuseeland	30/33	346	375	395	361		400	283	
/	Neuseeland	36/39	364	300	300	310		310		
<u>Gold-Kiwis</u>										
/	Italien	25/27	415	363	442	502	518	563	417	
/	Italien	30/33	356	347	360	334		333		335
<u>Orangen</u>										
Midnight	Südafrika	1/2		116	124	114	127	110		
Midnight	Südafrika	3/4	111	113	116	108	117	105		
Midnight	Südafrika	5/6	108	80	101	91	117	83		
Navel-Sorten	Griechenland	1/2				169	169			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6		127	130	130	130			
Navel-Sorten	Italien	1/2	225		186	204	206	200		
Navel-Sorten	Italien	3/4	195	200	192	186	185	190		
Navel-Sorten	Italien	5/6	180			210			210	
Navel-Sorten	Italien	7/8			210	201			201	
Navel-Sorten	Spanien	1/2	155	159	161	154	160	149	140	190
Navel-Sorten	Spanien	3/4	133	119	137	134	150	138	120	170
Navel-Sorten	Spanien	5/6	116	143	135	123	143		113	144
Navel-Sorten	Spanien	7/8				130				130
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	120	121	130	140				140
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	90	110	110	120				120
Sonstige Blondorangen	Portugal	5/6				113	113			
Valencia Late	Griechenland	5/6	93			115				115
Valencia Late	Simbabwe	7/8				87				87
Valencia Late	Südafrika	3/4	104	119	119	114	120	110		
Valencia Late	Südafrika	5/6	109	120	117	113	117	106	117	120
Valencia Late	Südafrika	7/8	96	114	111	106	117	93	110	110

KW 47 / 2025 vom 17.11.25 bis 21.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2024	45. KW 2025	46. KW 2025	47. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
<u>Clementinen</u>										
/	Griechenland	1/2		194	198	200	200			
/	Italien	1x	204	235	228	230	230			
/	Italien	1/2	221	210	211	200	220	200	190	
/	Italien	3/4	208	205	200	188	190	183		
/	Spanien	1xx	247	248	243	223	244	198		281
/	Spanien	1x	233	226	225	213	236	192	210	259
/	Spanien	1/2	209	191	199	192	219	168	200	221
/	Spanien	3/4	178		205	189			189	
/	Spanien	Netzware		103	180	145	145			
<u>Satsumas</u>										
/	Italien	1xx		203	195	190			190	
/	Spanien	1xx	170	162	167	158			160	150
/	Spanien	1x	179	173	158	123	127			120
/	Türkei	1xx				172				172
/	Türkei	1x	194	158	168	182	173		197	164
/	Türkei	1/2	208		177	165	166		165	
<u>Mandarinen</u>										
/	Peru	1xx	185	189	194	198	190	180		267
/	Peru	1x	210	182	181	193	175	185		255
/	Südafrika	1xx	203	216	225	208	220	180		238
/	Südafrika	1x	190	191	198	203	200	174	226	220
/	Südafrika	1/2		162	162	187		169	206	
<u>Zitronen</u>										
/	Ägypten	3/4		167	167	165		165		
/	Spanien	3/4	152	190	186	183	177	174	184	197
/	Spanien	5/6	136			171			171	
/	Südafrika	1/2		190	187	187			187	
/	Südafrika	3/4	118	182	183	178		169	193	
/	Türkei	3/4	137	205	163	171	153	138	184	185
<u>Bananen</u>										
Erstmarke	/	/	154	152	152	153	156	158	149	143
Sonstige Marken	/	/	122	122	124	123	122	120	127	124
<u>Auberginen</u>										
/	Italien	/	212	174	185	196	255		175	
/	Spanien	/	241	157	173	198	230	199	183	197
/	Türkei	/	319	299	303	284	310	267	280	
<u>Blumenkohl*</u>										
/	Belgien	6er	158	148	151	136	151	122	146	
/	Belgien	8er			113	110		110		
/	Deutschland	6er	149	140	138	144	139	117	147	160
/	Deutschland	8er	111	124	113	107		111	100	
/	Frankreich	6er	149	145	150	143	163	120	154	137
/	Frankreich	8er	118			119		119		
/	Italien	6er	159	160	151	158			159	158
/	Niederlande	6er	169	142	137	147	157			135
<u>Möhren</u>										
lose	Belgien	/	81	87	86	85	90		80	
lose	Deutschland	/	82	88	90	89	94	77	87	104
lose	Italien	/	96	100	100	100			100	

KW 47 / 2025 vom 17.11.25 bis 21.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2024	45. KW 2025	46. KW 2025	47. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	88	80	79	82	75	87	77	90
/	Frankreich	/	116		101	92	95	97	88	
/	Italien	/	103	79	78	87	90	84	75	98
Eissalat*										
/	Niederlande	/		70	80	69				69
/	Spanien	/	85	71	73	71	80	68	73	64
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	149	94	98	93	103	85	94	
/	Deutschland	/	112	87	89	91	90	90	96	95
/	Italien	/	105	78	78	80	92		63	85
Rosenkohl										
/	Belgien	/	205	165	163	176	180		174	
/	Deutschland	/	206	187	166	154	200	139		135
/	Niederlande	/	199	156	167	164	165	156	174	162
Gurken*										
mini	Griechenland	/		190	180	193			193	
mini	Niederlande	/	409	310	264	297	278	309		240
mini	Spanien	/	300	254	250	261	271	270	266	242
mini	Türkei	/	276	212	278	276	256	200	303	
Schlangengurken	Belgien	300/350	48	58	66	68	68			
Schlangengurken	Belgien	350/400	68	80	80	102	102			
Schlangengurken	Belgien	400/500	74	87	92	114	115		113	
Schlangengurken	Belgien	500/600	92	88	99	100	100			
Schlangengurken	Griechenland	350/400	48	58	52	51			51	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	52	63	56	63			63	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	56	80	60	71			71	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	49	60	60	64		62		69
Schlangengurken	Niederlande	350/400	66	68	68	76		74		79
Schlangengurken	Niederlande	400/500	73	80	90	90	102	89		
Schlangengurken	Niederlande	500/600	77	93	110	104	116	103		
Schlangengurken	Spanien	300/350	58	70	69	85	86	97		73
Schlangengurken	Spanien	350/400	57	70	70	80	83	86	72	81
Schlangengurken	Spanien	400/500	66	85	79	94	106	93	88	93
Schlangengurken	Spanien	500/600	72	92	85	105	115	103	99	
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	198	194	198	179	180	183	164	200
Fleisch	Spanien	/	185	150	184	169		164	91	215
Kirsch	Belgien	/	378	422	430	466	575	446		
Kirsch	Italien	/	391	297	311	277	364	258	220	254
Kirsch	Niederlande	/	486	420	408	406	388	379		474
Kirsch	Spanien	/	453	312	277	259	307	275	220	288
Rispen	Belgien	/	252	182	164	170	195	189	166	158
Rispen	Italien	/	264		159	185			185	
Rispen	Kroatien	/		174	166	166			166	
Rispen	Niederlande	/	271	181	163	155	184	163	173	138
Rispen	Spanien	/	238	169	164	172	188	161	165	188
runde	Belgien	/	181	149	142	143	158		139	130
runde	Marokko	/	172	129	124	129	129	139	128	114
runde	Niederlande	/	183	149	148	123	158	136	108	106
runde	Spanien	/	174	172	143	139	158	131	136	150
runde	Türkei	/	176	125	125	134			132	136

KW 47 / 2025 vom 17.11.25 bis 21.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2024	45. KW 2025	46. KW 2025	47. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Gemüsepaprika										
gelber	Spanien	/	233	217	242	257	284	249	244	271
grüner	Spanien	/	243	198	235	253	284	247	246	251
grüner	Türkei	/	304	243	224	200	200	175	213	200
roter	Spanien	/	242	246	286	289	345	297	265	311
roter	Türkei	/	401	352	335	348	290	268	375	348
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	44	66	67	69	72	68	68	69
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		60	61	58	58			
Haushaltsware	Deutschland	/	57	49	51	48	49	44	60	52
Haushaltsware	Niederlande	/	62	60	60	61		61		
Haushaltsware	Österreich	/	38	52	52	52			52	
Zucchini										
/	Italien	/	182	132	133	154	150		155	155
/	Marokko	/	175	170	126	125	140		122	
/	Spanien	/	184	133	134	137	171	129	122	149
/	Türkei	/	295	288	280	266	241		277	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 47/2025

Kommentar: Einheimische Offerten dominierten weiterhin und wurden nur punktuell von Importen aus Frankreich flankiert. Die Geschäfte verliefen unisono in einem ruhigen Rahmen. Mitunter mussten die Händler die Bereitstellung etwas reduzieren, um Bestände zu vermeiden. Die Notierungen veränderten sich nur selten. In Berlin vergünstigte sich das gesamte inländische Sortiment ein wenig. München berichtete von Verbilligungen bei der bayrischen Annabelle, während sich Colomba leicht verteuerte.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Afra	32 / 40		28 / 32	
Deutschland	Anais		40 / 40		
Deutschland	Annabelle	32 / 44	36 / 44	28 / 52	45 / 64
Deutschland	Anuschka		40 / 44		
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	28 / 48	
Deutschland	Berber	28 / 40			60 / 75
Deutschland	Bintje				32 / 36
Deutschland	Cilena	36 / 48	36 / 44		
Deutschland	Colomba		40 / 44		52 / 56
Deutschland	Corinna		36 / 36		
Deutschland	Gala		36 / 40		
Deutschland	Goldmarie		40 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 40	40 / 44	30 / 48	
Deutschland	Leyla		40 / 44	28 / 32	
Deutschland	Lilly		40 / 44		
Deutschland	Linda			28 / 32	
Deutschland	Marabel		36 / 42		32 / 36
Deutschland	Milva	32 / 40			
Deutschland	Sieglinde (Moor)		68 / 72		
Frankreich	Agata	87 / 100	108 / 116		72 / 82
Frankreich	Charlotte	120 / 152			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				80 / 90

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in der 47. KW in € / 100 kg

